



## Piastenschloss in Ratibor

### Zugänglichkeitskarte

#### Grundinformationen

 Racibórz / Ratibor, Zamkowa-Straße 2, 47-400  
GPS: N 50.095865, E 18.221101

 +48 32 414 02 33, +48 32 700 60 52

 [promocja@zamekpiastowski.pl](mailto:promocja@zamekpiastowski.pl)

 <http://www.zamekpiastowski.pl>

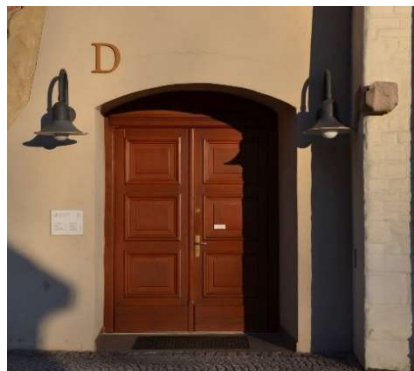
#### Beschreibung

Das Piastenschloss ist die wertvollste mittelalterliche Sehenswürdigkeit in der Woiwodschaft Schlesien. Einer der wertvollsten Teile des Schlosses ist die Kapelle von St. Thomas Becket von Canterbury, die „die Perle der schlesischen Gotik“ genannt wird. Im Laufe des Jahres finden im Schloss viele Dauer- und Wechsausstellungen, verschiedene Veranstaltungen und Workshops statt. Die Schlossbesichtigung erfolgt mit Fremdenführer. Die Führung dauert ca. 45 – 60 Minuten.

#### Zugänglichkeit

##### Eingang

- ❖ Der Hauptzugang aus der Zamkowa-Straße (das Holztor) und zugleich das Einfahrtstor für Autos (das Metalltor) sind barrierefrei (ohne Stufen und Schwellen).
- ❖ Der Haupteingang in die Ausstellungsräume (das Gebäude D) aus dem Schlosshof hat Stufen (+ 29 Stufen).
- ❖ Der Eintritt in die Kapelle: + 2 Stufen.
- ❖ Der Zugang zur Kasse ist nicht barrierefrei (Stufen).
- ❖ Alle Eingangstüren sind mindestens 80 cm breit.
- ❖ Die Oberfläche vor dem Eingang ist fest, aus Granitpflaster (Kopfsteine).
- ❖ Die Bewegungsfäche ist ausreichend breit, ohne Hindernisse.



Von links: Haupteingang aus der Zamkowa-Straße, Haupteingang in die Ausstellungsräume, Eintritt in die Kapelle



Von links: Eingang ins Erdgeschoss von Gebäude D, wo sich die Ausstellungsräume befinden;  
Gebäude F (Schlossverwaltung und Touristeninformationszentrum im Erdgeschoss)

---

## Innenräume

---

- ❖ Alle Gänge im Gebäude sind mindestens 150 cm breit.
- ❖ Die Türen und Durchgänge sind min. 80 cm breit.
- ❖ Die Oberfläche der Fußböden ist fest und rutschsicher – Betonplatten, Stein- und Granitböden, rutschfeste Stufen.
- ❖ Auf den Fluren gibt es Stufen / Schwellen höher als 2 cm, aber nicht viele, deswegen ist die Bewegung in einzelnen Stockwerken ohne größere Probleme ausführbar.
- ❖ Das Gebäude hat mehr als ein Stockwerk, das den Besuchern zugänglich ist – Erdgeschoss, erster Stock, zweiter Stock.
- ❖ Die Stockwerke sind mit dem Fahrstuhl und Treppenhaus verbunden.
- ❖ Der Eingang in den Fahrstuhl ist min. 80 cm breit.
- ❖ Die Abmessungen der Fahrstuhlkabine sind min. 110 cm (Breite) x 125 cm (Tiefe).

## Ausstellung, Ausstellungsräume

- ❖ In den Ausstellungsräumen befinden sich Verweilplätze zum Sitzen und Ausruhen.
- ❖ In den Räumen gibt es eine ausreichende Bewegungsfläche (zum Drehen und Wenden) für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen.
- ❖ Die Ausstellungsstücke darf man nicht berühren, aber es ist möglich sie aus unmittelbarer Nähe zu betrachten. Haptische Modelle der Exponate sind nicht vorhanden.
- ❖ Die Ausstellungsstücke und ihre Beschriftungen sind so platziert, dass sie gut sichtbar sind, sowohl aus der Sitzposition und von Personen von kleiner Gestalt als auch aus der Stehposition.
- ❖ Die Exponatschilder und Texte auf den Informationstafeln sind gut lesbar für Personen mit Sehschwäche (Schriftgröße, Schriftart, Kontrast von Text und Hintergrund).



Von links: Räume für Besucher, Fahrstuhl, Verkehrswege

## Behindertentoilette

- ❖ Im Gebäude D (im Erdgeschoss und im zweiten Stock) befinden sich barrierefreie Toiletten. Zutritt zu ihnen ist aber nur in Begleitung eines Schlossmitarbeiters, der den Besucher mit dem Fahrstuhl ins Erdgeschoss oder in den zweiten Stock nimmt, möglich. Der Fahrstuhl funktioniert nur mit einem speziellen Chip.
- ❖ Die Eingangstür in die Toilettenkabine ist min. 80 cm breit.
- ❖ Die Tür wird nach außen geöffnet (aus der Kabine).
- ❖ Die Abmessungen der Kabine sind min. 160 x 160 cm.
- ❖ Neben dem WC ist ausreichend Platz für den Rollstuhl (min. 90 cm breit). Dieser ist frei von jeglichen Einrichtungsgegenständen, wie Abfalleimer, Waschbecken oder ähnlichem.
- ❖ An beiden Seiten vom WC sind Haltegriffe angebracht.
- ❖ Ein Wickeltisch ist nicht vorhanden.



---

## Dienste und Ausstattung

---

- ❖ Besuch ohne vorherige Absprache ist möglich.
- ❖ Eintritt mit dem Blindenhund ist möglich.
- ❖ Zugänge: Garderobe (barrierefreier Zugang), Konferenzsaal (barrierefreier Zugang), gastronomische Einrichtungen (kein barrierefreier Zugang – Stufen), Souvenirladen (kein barrierefreier Zugang – Stufen), Touristeninformationszentrum (kein barrierefreier Zugang – Stufen). Zugang in die Garderobe oder in den Konferenzraum ist nur in Begleitung eines Schlossmitarbeiters möglich. Der Fahrstuhl funktioniert nur bei Verwendung eines speziellen Chips.
- ❖ Im Objekt sind keine Induktionsschleifen installiert.
- ❖ Führungen sind auch in deutscher und englischer Sprache möglich. Eine Reservierung im Voraus ist erforderlich und der Besucher erhält eine Zusammenfassung aller wichtigen Informationen über das Schloss in Englisch und Deutsch in gedruckter Form. Eine in Polnisch abgedruckte Informationsbroschüre ist nicht erhältlich.
- ❖ Spezielle Informationsmaterialien für Kinder (kleine Bücher) können im Informationszentrum gekauft werden. Die Bücher beinhalten unter anderem Bilderrätsel, Kreuzworträtsel, Ausmalbilder, andere Rätsel, Labyrinth und ein Lesebuch. Alle Kinder und auch Erwachsene können während der Führung die unterschiedlichsten Kostüme probieren, z. B. Märchenfiguren, Ritter, Könige und Königinnen oder Ritterrüstungen.
- ❖ Personen mit Behinderungen dürfen kostenlos ihr Fahrzeug im Schlosshof parken.

*Datum der Bearbeitung: 3/2019*